

Zeitschrift:	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history
Herausgeber:	Schweizerisches Nationalmuseum
Band:	5 (1943)
Heft:	3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE KUNSTDENKMÄLER DER SCHWEIZ

HERAUSGEgeben VON DER GESELLSCHAFT FÜR SCHWEIZERISCHE KUNSTGESCHICHTE

Jährlich erscheinen 1 bis 2 Bände · Jeder Band mit zahlreichen, zum Teil ganzseitigen Abbildungen, Grundrissen, Schnitten, Plan- und Tafelbeilagen

Bisher sind erschienen (Stand vom November 1943):

Band 1: KANTON SCHWYZ. I. Von L. Birchler	Fr. 56.-
Band 2: KANTON SCHWYZ. II. Von L. Birchler	Fr. 78.-
Band 3: KANTON BASEL-STADT. I. Von C. H. Baer † u.a.	Fr. 74.-
Band 4: KANTON BASEL-STADT. II. Von R. F. Burckhardt	Fr. 38.-
Band 5: KANTON ZUG. I. Von L. Birchler	Fr. 48.-
Band 6: KANTON ZUG. II. Von L. Birchler	Fr. 58.-
Band 7: KANTON ZÜRICH. I (Landschaft I). Von H. Fietz	Fr. 54.-
Band 8: KANTON GRAUBÜNDEN. I. Von E. Poeschel	Fr. 25.-
Band 9: KANTON GRAUBÜNDEN. II. Von E. Poeschel	Fr. 48.-
Band 10: KANTON ZÜRICH. IV (Stadt I). Von K. Escher	Fr. 56.-
Band 11: KANTON GRAUBÜNDEN. III. Von E. Poeschel	Fr. 58.-
Band 12: KANTON BASEL-STADT. III. Von C. H. Baer † u.a.	Fr. 56.-
Band 13: KANTON GRAUBÜNDEN. IV. Von E. Poeschel	Fr. 52.-
Band 14: KANTON GRAUBÜNDEN. V. Von E. Poeschel	Fr. 52.-
Band 15: KANTON ZÜRICH. II (Landschaft II). Von H. Fietz	Fr. 54.-

In Vorbereitung sind:

KANTON ZÜRICH. V (Stadt II). Von K. Escher.
KANTON BERN, in 6 Bänden. Herausgegeben von H. Hahnloser, bearbeitet von
P. Hofer.
KANTON LUZERN, in 3 Bänden. Von C. H. Baer † und X. von Moos.
KANTON AARGAU, in 3 Bänden.
CANTON DE VAUD. II (Cathédrale de Lausanne). Par Eugène Bach, Adrien Bovy et
Louis Blondel.

Die großangelegte Publikation der «Kunstdenkmäler der Schweiz» will nicht eine trockene Aufstellung der in der Schweiz vorhandenen Kunstgüter geben; sie will das heimische Kunstgut an architektonischen Denkmälern, an Werken der bildenden Kunst, Erzeugnissen von Kunsthandwerk und Kunstgewerbe vor der Zerstörung und Zerstreuung sichern und nicht zuletzt den Sinn und die Freude an dem Erbe der Vergangenheit in weitesten Kreisen wecken.



Ausführliches, reich illustriertes Verzeichnis
unberechnet durch jede Buchhandlung oder vom

VERLAG BIRKHÄUSER BASEL

VERÖFFENTLICHUNGEN
DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
Zu beziehen beim Bureau des Schweizerischen Landesmuseums

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE

Die älteren Jahrgänge, bis 1938, werden zu den nachstehenden Preisen abgegeben:

1871, 1872 und 1875	à Fr. 1.10	1901–09	à Fr. 5.–
1878, 1880–81	à Fr. 1.25	1910–11, 1913–18	à Fr. 6.–
1882–83, 85–88, 91–93	à Fr. 1.50	1919	à Fr. 8.–
1894–97	à Fr. 1.70	1920ff.	à Fr. 10.–

Die Jahrgänge 1870, 1879, 1889 und 1899 sind vergriffen. Unvollständig sind die Jahrgänge 1873, 1874, 1876, 1877, 1884, 1886, 1890, 1900 und 1912.

JAHRESBERICHTE DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Solange vorrätig, je Fr. 3.–. Die Berichte I (für 1892), II (für 1893), IV (für 1895), V (für 1896) sind vergriffen. Zuletzt erschienen: Bericht XLVI (für 1937).

FESTGABE AUF DIE ERÖFFNUNG
DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS
Zürich 1898. Mit 31 Tafeln. Fr. 20.–.

Führer

FÜHRER DURCH DIE SAMMLUNG DER VON HALLWILSCHEN PRIVATALTERTÜMER. Im Auftrag der Gräfin Wilhelmine von Hallwil verfaßt von Prof. Dr. H. Leemann. Mit 34 Abbildungen. 1929. Preis Fr. 3.–.

FÜHRER DURCH DIE WAFFENSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS. Ein Abriß der schweizerischen Waffenkunde. Von Konservator Dr. E. A. Geßler, 148 Seiten, 48 Tafeln. 1928. Fr. 3.–.

Kataloge

DIE GRÄBERFELDER IN DER UMGEBUNG VON BELLINZONA (Kanton Tessin). Von Konservator R. Ubrich. I: Beschreibender Katalog, 728 und 65 Seiten. II: 92 Lichtdrucktafeln. 2 Bände in 4°, 1914. Fr. 37.50.

KATALOG DER MEDAILLENSAMMLUNG. Von Konservator E. Gerber. I. Heft: Die Medaillen zur Erinnerung an die Bündnisse der eidgenössischen Orte mit Frankreich. Mit 8 Tafeln. Fr. 2.–. II. Heft: Medaillen zur Erinnerung an schweizerische Bündnisse. Mit 3 Tafeln. Fr. 2.–. (Fortsetzung folgt.)

DIE BILDWERKE DER ROMANIK UND GOTIK. Von Dr. phil. Ilse Baier-Futterer. XVI und 192 S. 56 Tafeln. 1936. Fr. 3.50.

TRINKGEFÄSSE ZÜRCHERISCHER GOLDSCHMIEDE. 25 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Direktor Prof. Dr. H. Leemann. Preis Fr. 2.–. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

ZÜRCHER PORZELLAN. 31 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Vizedirektor Dr. Karl Frei. Preis Fr. 2.–. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

VERLAG DER ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

(Bureau im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich)

¶ Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich ¶

HANS LEHMANN. *Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz*. I. Teil: *Ihre Entwicklung bis zum Schlusse des 14. Jahrhunderts*. Mit 32 Textillustrationen und 8 Tafeln. LXX.

— IDEM. II. Teil: *Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 1. Hälfte: Zürich und die Innerrheinische Schweiz; Bern, seine Landschaften und die Stadt Biel*. Mit 5 Textillustrationen und 7 Tafeln. LXXI.

— IDEM. II. Teil: *Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 1. Abschnitt: St. Gallen, Schaffhausen und Basel*. Mit 7 Illustrationen. LXXII.

— IDEM. II. Teil: *Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 2. Abschnitt: Solothurn, das Gebiet des Bischofs von Basel und die Grafschaft Neuenburg*. Mit 24 Illustrationen. LXXIV.

— IDEM. II. Teil: *Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, Schluß: Freiburg, die Westschweiz, Genf, das Wallis und die südlichen Alpentäler*. Schlußwort und Gesamtregister. Mit 19 Textillustrationen und 6 Tafeln. LXXVI. Die 5 Hefte zusammen Fr. 10.—.

J. R. RAHN, *Schloß Tarasp*. Mit 27 Textillustrationen und 10 Tafeln. LXXIII. 1.—.

OTTO SCHULTHESS. *Das römische Kastell Irgenhausen* (Kt. Zürich). Mit 4 Tafeln und 21 Textabbildungen. LXXV. 2.—.

E. HAHN, *Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur und Stempelschneider von Zürich 1505–1579*. Mit 11 Tafeln, 27 Textillustrationen und einer Stammtafel. LXXIX. 2.—.

E. A. GESSLER. *Die Entwicklung des Geschützwesens in der Schweiz von seinen Anfängen bis zum Ende der Burgunderkriege*. Mit 10 Tafeln und 46 Textillustrationen. LXXXII–LXXXIV. Die 3 Hefte zusammen Fr. 4.—.

VIOLIER, SULZBERGER, SCHERER, SCHLAGINHAUER, HESCHELER und NEUWEILER. *Pfahlbauten*. X. Bericht. Mit 15 Lichtdrucktafeln und 20 Textabbildungen. LXXXVIII. 8.—.

E. A. STRÜCKELBERG. *Denkmäler des Königreichs Hochburgund, vornehmlich in der Westschweiz (888–1032)*. Mit 9 Tafeln und 23 Textabbildungen. LXXXIX. 4.50.

HANS LEHMANN. *Lukas Ziner und die spätgotische Glasmalerei in Zürich*. Mit 24 Tiefdrucktafeln, 15 Abbildungen im Text und einer Stammtafel. XC. 10.—.

WALTER HUGELSHOFER. *Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik*. Erster Teil. Mit 16 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. XCII. 8.—.

— IDEM. Zweiter Teil. Mit 16 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. XCIII. 1929. 8.—.

VIOLIER, TSCHUMI, ISCHER. *Pfahlbauten*. XI. Bericht. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. XCIV. 4.50.

VIOLIER, VOUGA, TSCHUMI, RYTZ. *Pfahlbauten*. XII. Bericht. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. 5.—.

G. A. WEHRLI. *Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Organisation*. Mit 105 Abbildungen im Text. XCV. 7.—.

KARL FREI. *Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts*. Mit 20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. XCVI. 7.—.

HANS HOFFMANN. *Die klassizistische Baukunst in Zürich*. Mit 20 Tafeln. XCVII. 6.—.

G. A. WEHRLI. *Die Krankenanstalten und die öffentlich angestellten Ärzte und Wundärzte im alten Zürich*. Mit 10 Abbildungen im Text. XCVIII. 5.—.

KONRAD ESCHER. *Die Bilderhandschrift der Weltchronik des Rudolf von Ems in der Zentralbibliothek Zürich*. Mit 16 Tafeln. XCIX. 5.—.

ANTON LARGIADER. *Bürgermeister Rudolf Brun und die Zürcher Revolution von 1336*. Mit 1 Tafel. c. 7.—.

HANS WIESMANN. *Das Grossmünster in Zürich. I. Die romanische Kirche*. Mit 28 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. CI. 5.—.

HANS HOFFMANN. *Das Grossmünster in Zürich. II. Der Kreuzgang*. Mit 24 Tafeln. CII. 5.—.

III. *Baugeschichte bis zur Reformation. Die vorreformatorische Ausstattung*. Mit 20 Tafeln und 17 Abbildungen im Text. CV. 5.—.

IV. *Baugeschichte seit der Reformation*. Mit 8 Tafeln und 2 Abbildungen im Text. CVI. 5.—.

HANS ERB. *Der Rüden, Gesellschaftshaus der Constaffel zu Zürich*. Mit 11 Tafeln. CIII. 5.—.

P. LEEMANN-VAN ELCK. *Die Offizin Froschauer, die berühmte Zürcher Druckerei*. Mit 92 Abbildungen im Text. CIV. 5.—.

PAUL BOESCH. *Die Glasgemälde aus dem Kloster Tänikon*. Mit 28 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. CVII. 5.—.



*Die Mehrfarbenclichés zu den im Verlag Birkhäuser erschienenen Kunstmappen
«Alte Meister» wurden in unserer Anstalt erstellt*

SCHWITTER AG

CLICHÉFABRIK · BASEL · ZÜRICH

*

*

NEUERSCHEINUNGEN



PAUL GANZ

Handzeichnungen Hans Holbeins des Jüngern in Auswahl

Mit 44 Tafeln, wovon 9 farbig. Format 35 × 25 cm. In Halbleinen gebunden Fr. 28.—

Farbig illustrierter Spezialprospekt kostenlos auf Verlangen

Anlässlich der vierhundertjährigen Wiederkehr des Todes-tages Hans Holbeins des Jüngern (1543) soll seine Meisterschaft als Zeichner in einer Folge ausgewählter Arbeiten in Erinnerung gerufen werden, welche einen Überblick über die künstlerische Entwicklung seiner zeichnerischen Leistungen als Porträtiast, als dekorativer Künstler und als Zeichner für die angewandte Kunst bietet.

Den ausgewählten Zeichnungen sind die Beschreibungen von Prof. Ganz aus dem kritischen Katalog der großen, einem größeren Leserkreis unzugänglichen Gesamtausgabe

der Handzeichnungen des Künstlers, sowie drei Kapitel aus der Einleitung in verkürzter Form beigegeben. Holbeins Lebenslauf wird im Zusammenhang mit der künstlerischen Entwicklung seiner zeichnerischen Leistungen, mit der Ausbildung der technischen Mittel und in der Geschichte der Zeichnungen erzählt.

Wir möchten das Andenken des großen Basler Meisters durch die Verbreitung der Kenntnis seiner Zeichenkunst ehren; sie steht in ihrer Vollkommenheit über Ort und Zeit und zählt zu den bleibenden Werten menschlichen Schaffens.

ERNST MURBACH

Form und Material in der spätgotischen Plastik

XII und 132 Seiten und 48 Tafeln. Format 16,5 × 24 cm. Broschiert Fr. 9.—

Dieses Buch (der erste Band der neuen von Prof. Joseph Gantner herausgegebenen «Basler Studien zur Kunstgeschichte») behandelt das bisher wenig beachtete Problem der Wechselwirkung zwischen Form und Material. Es gelangt zu einer Reihe interessanter Resultate, die vorwiegend

an Beispielen aus dem Basler Kulturkreis dargelegt und schließlich durch einen Vergleich zwischen Riemenschneider und Adam Kraft in der allgemeinen Kunstgeschichte verankert werden.

Weitere Bände dieser Reihe sind in Vorbereitung.

FARADSCH BASMADSCHI

Landschaftliche Elemente in der mesopotamischen Kunst des IV. und III. Jahrtausends

144 Seiten und 9 Tafeln. Format 15,5 × 23,5 cm. Broschiert Fr. 7.50

In einem genau begrenzten chronologischen Rahmen werden die pflanzlichen Motive der mesopotamischen Kunst zusammenhängend besprochen und in ihrer Entwicklung dargestellt. Die methodische Untersuchung trägt dazu bei, gewisse Epochen der mesopotamischen Kulturentwicklung zu charakterisieren und zu verstehen, Einschnitte in der Entwicklung erkennen zu lassen, ja sogar Denkmälergruppen geschichtlich neu verwendbar zu machen. Das Buch enthält eine Typologie der pflanzlichen und land-

schaftlichen Motive von der Tell-Halaf-Samara-Stufe bis zur neumerischen Zeit und eine chronologische Übersicht unter besonderer Berücksichtigung der geschichtlichen Faktoren, die sich aus der Zusammenstellung pflanzlicher Einzelmotive ergeben.

Ein Anhang behandelt Siegel mit pflanzlichen und landschaftlichen Elementen im Iraq-Museum zu Bagdad. Den Schluß bilden ein Katalog des Bildmaterials, ein Literaturverzeichnis und 9 Bildtafeln.



VERLAG BIRKHÄUSER BASEL